

**ESTHER SCHIPPER**  
**LINIENSTRASSE 85**  
**D-10119 BERLIN**  
**TEL: +49 (0) 30 28390139**  
**FAX: +49 (0) 30 28390140**  
**WWW.ESTHERSCHIPPER.COM**  
**OFFICE@ESTHERSCHIPPER.COM**

## **ROTHSTAUFFENBERG**

03.05.2008 – 07.06.2008

Esther Schipper präsentiert zum Auftakt des Gallery Weekend 2008 zwei neue Arbeiten von RothStauffenberg. Von zwei Seiten des Dachgesimses blicken fünf Figuren in den Lichthof der Galerie auf die Besucher hinunter. Es sind gesichtslose Figuren, die speziell für den Ort konzipiert wurden. Der Titel *UNTITLED CHARACTERS* verweist zum einen auf den von Künstlern häufig verwendeten Werktitel „Untitled“, zum anderen stellt er einen Bezug zum Umgang mit Computern dar: Unbestimmte Figuren in Computerspielen oder noch nicht benannte Figuren in Drehbuchprogrammen heißen „untitled character.“ Sie warten noch auf ihren Namen und ihre Geschichte.

Der Blick des Betrachters wird durch die Enge des Hofes nach oben gelenkt. RothStauffenberg nehmen mit dieser Perspektive Bezug auf die Arbeit *himmelblau* von Wolfgang Tillmans aus dem Jahr 2005. Die geschaffene Szenerie versetzt den Betrachter in eine Situation, in der er sich unten, am vertikalen Ende des Raumes befindet. Gleichzeitig greift der voyeuristische Effekt: sobald es eine Person gibt, die über einen längeren Zeitraum nach oben sieht und etwas fixiert, schließen sich andere an. Die Masken und Kapuzen der Figuren verbergen scheinbar etwas und schaffen eine Identität, die stets wandelbar und unbestimmt bleibt. Realität vermischt sich mit Fiktion.

Im Jahr 2007 drehten die beiden Künstler den Film *The Kingdom of Mozartbique*, ein Maskenball, den sie für Bewohner des *Grande Hotels* in Beira, Mosambik gegeben haben. Seit Beginn des Bürgerkriegs in den 1970er Jahren wird das einst größte Hotel Afrikas von 3000 Hausbesetzern bewohnt.

Durch ein Fenster in der Tür neben der Galerie, blickt der Betrachter durch getrüübte Scheiben auf eine Wand, an der mit schwarzer Farbe das alte Kampflied des ANC (African National Congress) in Zulu geschrieben steht: *Letha Umshini Wami*, was „Bring mir mein Maschinengewehr“ bedeutet. Die Anhänger des Vorsitzenden und Präsidentschaftskandidaten Jacob Zuma, singen es in den letzten Monaten wieder.

Das nach rechts zeigende Maschinengewehr, eine AK 47, wird gemeinsam mit dem Schriftzug museal, aus seinem Kontext herausgelöst präsentiert.

Im Herbst 2008 erscheint das Buch „Based on a True Story“ über die Arbeit von RothStauffenberg und mit einem Gespräch mit dem legendären nordkoreanischen Filmregisseur Shin Jun-chul in der Edition Patrick Frey.

Wenn Sie weitere inhaltliche Informationen oder Bildmaterial benötigen, wenden Sie sich bitte an Nina Köller unter [koeller@estherschipper.com](mailto:koeller@estherschipper.com)